

Gelesenes und Gedachtes

Unwahrheit und Ungerechtigkeit ist die eigentliche Seinstruktur des Lebens. Gerechtigkeit und Wahrheit sind die Ausnahmen.

Die Qualität der gewählten Führung einer Gruppe nimmt in demselben Grade ab, wie die **Ideale**, welche dieser Gruppenbildung zugrunde lagen, sich verbrauchen. Demokratie hat daher keine Selbsterneuerungskraft, denn die Bereitschaft Menschen zu wählen bzw. vorzuschlagen, die besser sind als man selbst, setzt voraus, daß die Begeisterung für die Werte der Demokratie größer ist als der Wunsch, selbst etwas zu gelten.

Wie die ersten Christen in der Naherwartung der Wiederkunft Christi standen, so Marx und Engels in der **Naherwartung der Weltrevolution**. Die Pariser Kommune wurde zum Anbruch eines neuen heilsgeschichtlichen Zeitalters uminterpretiert, und der politische Horizont wurde wie von den frühen Christen eifrig nach Vorzeichen der revolutionären Parusie abgesucht. In beiden Fällen der Gedanke: es muß erst schlimmer werden (Kommen des Antichrist/ Weltrevolution) ehe es besser wird.

Viele Ähnlichkeiten zwischen Kaiser **Friedrich II v. Hohenstaufen** und Kaiser **Karl V** von Habsburg: Mit 18 Jahren auf den Thron; im gleichen Lebensalter gestorben; durch Zufall des Erbes nach der Mutter mit Machtbasis außerhalb Deutschlands; vielsprachig; als Sproß eines deutschen Hauses fremd und in französischer Sprache erzogen.

Bernoullisches Gesetz: Dieses besagt, daß mit steigender Geschwindigkeit eines Gegenstandes, z.B. eines Wasserstrahls, in eine Richtung der Seitendruck gegen 0 geht. So auch der stromlinienförmige Karrieremensch – je schneller er sich nach oben bewegt, desto weniger „bedrückt“ ihn das zur Seite Liegende. Aus dem Bernoullischen Gesetz folgt dann weiter, daß sich hinter dem beschleunigten Gegenstand ein Unterdruck entsteht, der das Weggedrückte, das Verdrängte, angesaugt. Wie im echten Leben.

Der **Kirchenvater Athanasius**, soll sich niemals die Füße gewaschen haben. War dieses im echten und übertragenen Sinne die notwendige „Erdung“, auf deren Grundlage A. das tiefstinnigste und unverständlichste Dogma des Christentums, die Gottgleichheit Christi, vertreten konnte? Sind unsere heutigen Dichter und

Denker aus einem ähnlichen Grunde so schmutzig und ungepflegt? Versuch virtuellen einer Erdung von Geistern, die nirgendwo mehr festen Boden finden?

Die Selbsttötung **Hitlers macht wahr, was Friedrich d. Große** aus dem Siebenjährigen Krieg an d'Argens schrieb: *Ich werde mich entweder unter den Trümmern des Vaterlandes begraben lassen oder meinem Leben selbst ein Ende machen.*

Todesstrafe: In den USA fand die letzte **öffentliche Hinrichtung** 1937 in Missouri vor rund 20.000 Zuschauern statt Q: Die Zeit v. 9.86. In Rußland war die Todesstrafe unter Kaiserin Katharina II praktisch ausgesetzt; unter Kaiser Paul I wurde ihre Abschaffung bestätigt.

Am 18. Juni 1782 wurde in Glarus die letzte Hexe öffentlich hingerichtet. In Deutschland 1775. Quelle: Juristenzeitung 75, 631

Ludwig Wittgenstein bekennt: *Mir hat der Weltkrieg das Leben gerettet. Ich weiß nicht, was ohne ihn aus mir geworden wäre.* So ähnlich hat sein österreichischer Landsmann A. Hitler es auch gesehen.

Erst seit dem 28. Juni 1914 und den folgenden 1. und 2 Weltkrieg hat die Menschheit eine als **gemeinsam erlebte Geschichte**.

Von den 1520 in Deutschland **gedruckten Büchern** waren 10% auf deutsch; der Rest auf Latein. 1570: 30% deutsch; 1740: 70% deutsch, und immer noch rund 30 % auf Latein. 1170: noch 15 % auf Latein.

Die **Reformation** war auch ein Aufstand des gesunden Menschenverstandes gegen den Irrgarten einer immer unwahrhaftigen Theologie. So könnte auch ein Aufstand bevorstehen gegen den Irrgarten einer durch falsche Wahrheiten immer komplizierter gemachten Welt: Es ist ja einfach nicht wahr, daß man durch Ausgabe die Einnahmen steigern kann (Keynesianismus des Tagespolitikers); es ist Unsinn, durch weniger Arbeit mehr Arbeit schaffen zu wollen (Gewerkschaften); es ist nicht wahr, daß lange Gesetze der Gerechtigkeit oder dem Rechtsfrieden dienen.

Propheten geben niemals zu, daß sie das vorgefundene Gesetz ändern wollen, sie geben immer nur vor, es zu reinigen. Vgl. Jesus bei Mätth. 5, 17: *Ich bin nicht gekommen, ... So auch Mohammed.*

Die Renaissance entdeckte das politische **Individuum**; die Reformation bzw. Aufklärung das sittliche Individuum.

Pyramiden oder gotische Dome zu bauen, kann **volkswirtschaftlich sinnvoll** sein. Wenn ein Volk an den Sinn einer Unternehmung glaubt, daß ist sie – solange dieser Glaube anhält - . volkswirtschaftlich sinnvoll, sie generiert Kreditnachfrage und Kreditbereitschaft und setzt Sparziele. In dem Maße, wie der Glaube abnimmt, werden die gotischen Dome immer unwirtschaftlicher, und eine viel reichere Bevölkerung kann die Erhaltungskosten nicht mehr aufbringen. Die Antwort ist die Nutzungsumwidmung in Touristenattraktion.

Hegel sagt: *Nichts Großes in der Welt wird ohne Leidenschaft vollbracht.* Leidenschaft strebt aber definitionsgemäß über die Grenzen des gesetzlich Erlaubten hinaus. Sie ist oder für die Zeitgenossen immer zumindest lächerlich, wenn nicht gefährlich.

C.G. Jung (Bd 11, 494): *Der schuldige Mensch ist geeignet und darum ausersehen, zur Geburtsstätte der fortschreitenden Inkarnation zu werden, nicht der unschuldige, der sich der Welt vorenthält.*

Wie ein Kind, das müde ist und, um nicht ins Bett zu müssen, nach allerlei Dingen quengelt, die es doch nicht beruhigen, quengelt und fordert auch unsere müde gewordene **Kultur** immer Neueres, Überraschenderes und will nicht zugeben, daß sie längst ins Bett müßte, müßte ich jemanden korrekt titulieren, ihm die gebührende Achtung sichtbar bezeugen, weise ich ihm in Bezug auf mich, und umgekehrt mir auf ihn, einen Platz in der Ordnung zu, die über uns beiden steht. Der so Geehrte wird für mich berechenbar und auch beherrschbar. Der **Verfall der Formen**, die scheinbare Gleichstellung aller mit allen, im egalitären Staat führt so zu einer völligen Entmachtung des Menschen. und seiner Entfremdung in seiner Umwelt.